

**Monat: Dezember 2024**  
**vorbereitet von den Schwestern Dienerinnen vom Heiligen Blut**

**Das erste monatliche Thema zur Vorbereitung auf das Jubiläum der Familien vom Kostbaren Blut – Rom, 1. Juli 2025**

**DAS THEMA:**

***Das Blut des Jesuskindes, der Schrei des Lebens, des Schutzes, der Wertschätzung und der Würde jedes Kindes***



**Kurze Vorstellung der Geistlichen Familie**

Die Schwesterngemeinschaft der „**Dienerinnen vom Heiligen Blut**“ und der „**Oratorianer des hl. Philipp Neri**“ (C.O.), die auch „Oratorianer vom Heiligen Blut“ genannt werden, arbeiten in der Evangelisierung und Seelsorge zusammen. Gläubige, die sich von unserer Spiritualität besonders angezogen fühlen, bilden die „**Bruderschaft vom Heiligen Blut**“. Zusammen bilden diese drei verschiedenen Zweige die „**Geistliche Familie vom Heiligen Blut**“, die von P. Winfried M. Wermter initiiert wurde und in Deutschland, Österreich, Italien und Polen gegenwärtig ist.

**Die Seele** unserer Familie ist die **“am Kreuz vergossene Liebe”**. Das **Blut Christi** fasst für uns zusammen:

– *das Geheimnis der Menschwerdung*: Das Blut in den Adern des Jesuskindes, der sich zu unserem Blutverwandten machte, bezeugt die größte und die tiefste Nähe Gottes zu jedem von uns.

– *das Ostergeheimnis*: Die Wunden des Erlösers, der leidet und stirbt, der sich zur Sühne für unsere Sünden für unser Heil opfert, werden in seiner Auferstehung zu kostbaren Perlen: die Quelle unserer Freude, unserer Hoffnung und unserer Kraft!

Wir setzen die **Evangelisierung** und die christliche Bildung fort – durch Einkehrtage und Exerzitien, Bildungstreffen und Bibelgruppen, Publikationen und geistliche Programme für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien.

Auf diese Weise versuchen wir denjenigen, denen wir begegnen und die dies wollen, zu helfen, das Ostergeheimnis in ihrer eigenen Umgebung zu leben. So können sie, indem sie jeden „Tropfen“ ihres eigenen Leidens in den Kelch des göttlichen Blutes hinzugeben, den Sinn des Lebens finden, die Verwandlung ihrer Wunden in die glorreichen Zeichen des österlichen Sieges erfahren und jedes Mal die Neuheit der inneren „Auferstehung“ erleben. Im Licht des Glaubens erkennen wir die Gegenwart des Blutes Christi besonders in den Leidenden, den Verlassenen und den Opfern von verschiedenen Süchten.

Für weitere Informationen können die folgenden Internet-Seiten hilfreich sein:

[www.blut-christi.de](http://www.blut-christi.de) (auf Deutsch)

[www.sanguedicristo.eu](http://www.sanguedicristo.eu) (auf Italienisch)

[www.duchowarodzina.pl](http://www.duchowarodzina.pl) (auf Polnisch)

***“Niemand ist zu alt oder zu krank, dass er sich nicht bekehren und seinen Beitrag leisten könnte, dass er nicht wenigstens einen Tropfen Blut aus dem eigenen Herzen zusammen mit dem Blut Christi aufopfern könnte zur Rettung seines Nächsten und zur Erneuerung der Kirche und der ganzen Welt.”*** (WM)

## **Der Weg der „Sieben Monate im Zeichen der sieben Blutvergießungen Jesu“**

Während der sieben Monate der Vorbereitung auf das Jubiläum wollen wir uns wie von einem roten Faden von den traditionellen „Sieben Blutvergießungen Jesu“ leiten lassen, die von den Christen schon seit der Zeit der Kirchenväter betrachtet werden. Der hl. Bonaventura verglich die Meditation über das Vergießen des göttlichen Blutes mit der Arbeit der Biene, die in die Blume hineinsteigt und den Honigtau aus jedem Blütenblatt sammelt und saugt. Mons. Francesco Albertini fasste die sieben Stationen, in denen der Heiland sein Blut für uns vergossen hat, im Rosenkranz des Kostbaren Blutes zusammen – der später mit unermüdlichem und leidenschaftlichem Eifer durch den hl. Kaspar verbreitet wurde. In diesem Gebet finden wir auch heute die grundlegenden Themen unserer geistlichen Weiterentwicklung und Sendung. Wir lernen, wie Christus zu lieben, indem wir die Stationen dieser Liebe betrachten, die sich „bis aufs Blut“ hingeeben hat.

Beim Betrachten der Sieben Vergießungen schauen wir auf das Blut des Gottes- und Menschensohnes nicht nur in seiner **physischen** Gegenwart, sondern auch in seiner **liturgischen** Gegenwart in den Sakramenten (vor allem in der Eucharistie) und in seiner

*mystischen* Gegenwart in den Wunden der ganzen Menschheit, das heißt in ihren materiellen, psychischen und geistigen Schwierigkeiten. Dies lässt uns in das Geheimnis des Kreuzes Christi eintauchen und ermöglicht die geistliche Erfahrung, dass Gott mit seiner verwandelnden Kraft in unser Leben einbricht.

## **Betrachtung des monatlichen Themas:**

Im Monat Dezember betrachten wir die erste der sieben Blutvergießungen:

### **JESUS VERGOSS BLUT BEI DER BESCHNEIDUNG**

#### **Die Beschneidung – ein Zeichen des Bundes im Alten Testament**

Der Brauch der Beschneidung wurde in der Antike bei verschiedenen wandernden Wüstenstämmen praktiziert. Durch den Bund mit **Abraham** macht Gott die Beschneidung zu einem religiösen Ritus, zu einem Zeichen der Erwählung, der Treue, der Verantwortung und der Zugehörigkeit zu seinem Volk. Jahwe hatte Abraham aus seiner Heimat weg in ein fernes Land geführt und ihn oft im Glauben geprüft. Nun verheißt ihm Gott, dass er „Vater einer Menge von Völkern“ werden soll (Gen 17,4): *„Ich schließe meinen Bund zwischen mir und dir samt deinen Nachkommen, Generation um Generation, einen ewigen Bund (Gen 17,7). Das Zeichen, das diesen Bund ausdrücken soll, betrifft alle Nachkommen Abrahams: Alle männlichen Kinder bei euch müssen, sobald sie acht Tage alt sind, beschnitten werden in jeder eurer Generationen (Gen 17,12).*

#### **Beschneidung Jesu**

Jesus hat sich erniedrigt um uns zu erlösen. Er hat den Himmel verlassen und ist Mensch geworden, indem er unseren Körper und unser Blut durch Maria angenommen hat. Er wollte einer von uns sein, in allem außer der Sünde. Dafür hat er die Lebensbedingungen und Bräuche des Volkes Israel angenommen und sich dem jüdischen Gesetz unterworfen.

Durch das Blut, das Jesus bei der Beschneidung vergossen hat, bestätigte Jesus den Bund, den Gott mit Abraham geschlossen hatte. Er wurde Mensch und Sohn seines Volkes, um als Vertreter der Menschheit an unserer Seite zu sein. Er vollendete den Alten Bund und begründete den Neuen Bund.

#### **Der Neue Bund– die Taufe – die Kirche**

Christus, der neue Vater des Menschengeschlechts, stellt eine neue Abstammungslinie her, nicht mehr durch eine leibliche Nachkommenschaft, sondern durch die geistliche Sohnschaft, die wir durch die Taufe erhalten. So wie Jesus durch die Beschneidung angenommen und in das Volk Israel aufgenommen wurde, so treten wir durch die Taufe in den Neuen Bund ein und werden vom neuen auserwählten Volk, von der Kirche, aufgenommen.

#### **Die Heiligkeit des Lebens - Reinheit von Körper, Seele und Geist**

Es ist kein Zufall, dass der Ritus der Beschneidung mit der sexuellen Dimension verbunden ist. Juden gehören direkt von Geburt an zum auserwählten Volk. Daher wurde und wird auch heute durch den Ritus der Beschneidung die gesamte Familie und das gesamte Leben des jüdischen Volkes gesegnet und Gott geweiht.

Mit dem Zeichen der Beschneidung offenbart Gott seinem Volk ein für alle Mal, dass die Quelle des Lebens ihm gehört und daher als heilig zu betrachten ist. Bei der Empfängnis und Geburt eines neuen Lebens arbeiten die Eltern direkt mit Gott zusammen, der dem Kind eine unsterbliche Seele gibt. Die Sexualität soll der wahren Liebe und der Weitergabe des Lebens dienen. Von diesem Gebot abzuweichen, bedeutet nicht nur den Bund mit Gott zu verraten, sondern auch sich selbst zugrunde zu richten. Die Sexualität wird allzu oft nicht mehr genügend im Zusammenhang mit dem Dienst am Leben gesehen, sondern zu einem

Genussmittel degradiert. Dies ist die Ursache für die heute weit verbreitete Unfähigkeit, ein echtes Familienleben zu führen, der Grund für so viel Betrug und Entfremdung. Führt uns nicht die Trennung zwischen Geschlechtlichkeit und Glaube, zwischen Zeugung und Religiosität, zwischen Menschenleben und Gott zu dem Völkermord im Mutterleib? Die Taufe, die als Zeichen des Neuen Bundes auf den Alten Bund aufbaut und ihn erhöht, baut diese Prinzipien aus und vollendet sie in einem geheiligten Familienleben.

In der Versuchung wegen des vielen Blutes zu verzweifeln, das heute aufgrund von Kriegen, Terrorismus, Abtreibung und Euthanasie vergossen wird, kann nur das göttliche Blut, das große Zeichen der Barmherzigkeit Gottes, uns wieder Hoffnung geben: „Er liebt uns und hat uns von unseren Sünden erlöst durch sein Blut; er hat uns zu Königen gemacht und zu Priestern vor Gott, seinem Vater. Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit.“ (Offb 1,5b-6)

## **Leitlinien für das persönliche Gebet oder das Gebet in der Gemeinschaft (Dauer: ca. eine Stunde)**

### **Vorschlag 1**

#### **Eucharistische Anbetung: HEILIGKEIT DES LEBENS**

*(wo es nicht möglich ist, eine eucharistische Anbetung zu organisieren, empfiehlt sich die Anbetung vor dem Hl. Kreuz)*

#### **Anfangslied**

#### **Einleitungsgebet**

**V. (Vorbeter):** Jesus, Sohn des Ewigen Vaters, durch das Wirken des Heiligen Geistes wurdest du in Maria ein Mensch wie wir alle. Du lebstest und arbeitetest mit uns zusammen. Du warst fröhlich und traurig, glücklich und voller Heimweh nach der Heimat im Himmel. Mit uns zusammen wolltest Du zum Vater heimkehren. Darum „bezahltest“ Du mit deinem eigenen Blut für die Sündenschuld der Menschheit.

**A. (Alle):** Wir danken Dir für deine unendliche Liebe, mit der Du für uns gelitten hast. Deine Wunden wurden für uns zu Quellen des wahren Lebens. Durch dein Heiliges Blut können wir schon auf dieser Erde teilnehmen an der Heiligkeit Gottes.

**V.:** Heiliger Geist, stärke unseren Glauben, dass wir die Bedeutung deines Kostbaren Blutes immer tiefer verstehen und den Spuren deiner Liebe in Treue folgen. Mache uns durstig nach deinem Heiligen Blut, das wir in allen Sakramenten empfangen können, besonders deutlich aber in der Eucharistie.

#### **Zeit der stillen eucharistischen Anbetung**

#### **Betrachtung des 1. Geheimnisses des Blut-Christi-Rosenkranzes**

*Am Anfang:*

**V. (Vorbeter):** Die Wunden Jesu sind Quellen der Liebe und des Heiles. Wir wollen an diesen Quellen verweilen, um uns stark zu machen in der Liebe Gottes und um Heilung für unsere Wunden an Leib, Seele und Geist zu erfahren. Wir betrachten das erste Geheimnis des Rosenkranzes vom Kostbaren Blut.

**V. (Vorbeter):** O Gott, komm mir zu Hilfe. **A. (Alle):** Herr, eile mir zu helfen.

V.: Ehre sei dem Vater... A.: Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit...

## 1. GEHEIMNIS

### DER HERR VERGOSS BLUT BEI DER BESCHNEIDUNG

„Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, noch ehe das Kind im Schoß seiner Mutter empfangen wurde.“ (Lk 2,21).

#### WIR BETEN FÜR DIE UNGEBORENEN KINDER

V.: Vater im Himmel, von Dir kommt alles Leben. Du schenkst jedem Kind vom ersten Augenblick seiner Empfängnis an eine einmalige, unsterbliche Seele. Schon unter dem Herzen der Mutter spüren die Kleinen, ob sie angenommen, geliebt und erwartet werden – oder auch nicht. Wir beten für alle Kinder, die nicht das Glück hatten, geboren zu werden – sei es aus gesundheitlichen Gründen, oder weil sie abgelehnt und getötet wurden.

A.: Wir beten auch für jene Mütter, Väter, Berater und Ärzte..., die das Eigentum Gottes und die Würde der Person nicht achten. Herr, rühre ihre Herzen an, dass sie Einsicht und Reue gewinnen und innerlich umkehren können. Hilf ihnen wenigsten nachträglich, den ungeborenen Kindern einen Namen zu geben und für sie zu beten, damit sie in der Ewigkeit spüren, dass sie nicht nur von Gott und den Engeln, sondern auch von ihren Eltern geliebt sind.

V. und A.: Vater unser... (5 Mal)

V.: Ehre sei dem Vater... A.: Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit...

V.: Wir bitten Dich, Herr, komme deinen Dienern zu Hilfe, A.: die Du mit deinem Kostbaren Blut erlöst hast. (Vers aus "Te Deum")

## Lied

### Gemeinsames Gebet

– Himmlischer Vater, unser Schöpfer! Nur Du kannst Leben geben und nur Du kannst es zu Dir zurückführen. Durch die Beschneidung nach dem Alten Bund wurden die Juden Teil deines Volkes. Ich bin durch die Taufe, durch die Zeichen „des Wassers und des Heiligen Geistes“, in Gottes neues Volk eingetreten. Ich danke Dir von ganzem Herzen für dieses große Geschenk. Hilf mir, dass ich treu bleiben kann. **Sanguis Christi, salva nos!**

– Herr Jesus, wir danken Dir für dein Blut, das Du vergossen hast, um uns von der Sünde zu reinigen und zu Kindern Gottes zu machen. Mach uns fähig, unser Blut und unser Leben für das Heil unserer Brüder hinzugeben und so deine Liebe zu erwidern. Hilf uns, in Freude wie in Trauer, immer an den Preis unserer Erlösung zu denken. **Sanguis Christi, salva nos!**

– Herr, wir bitten Dich für die Menschen, die das Leben durch ihr eigenes Zeugnis verteidigen. Stärke ihr Gebet und gib ihnen Worte, die von deinem Geist erfüllt sind. **Sanguis Christi, salva nos!**

– Vater, wir vertrauen Dir die Menschen an, die das Leben nicht als dein heiliges und unantastbares Eigentum anerkennen. Hilf ihnen zu verstehen, dass das Leben dein Geschenk ist, das vom ersten Augenblick der Empfängnis bis zum natürlichen Tod Schutz und Liebe braucht. **Sanguis Christi, salva nos!**

– Jesus, deine Beschneidung erinnert uns an die Heiligkeit der Quelle des Lebens. Darum sollen wir in jedem Lebensstand und jedem Lebensalter um die Reinheit kämpfen und sie durch Schamhaftigkeit und echte Liebe schützen. Herr Jesus Christus, Du unterwirfst Dich dem Ritus der Beschneidung, um mir zu zeigen, wie wichtig die Reinheit ist. Hilf uns, dass wir uns immer bescheiden und schamhaft verhalten. Wir wollen unkeusche Bilder, Filme und Scherze vermeiden, sowie den Menschen aus dem Weg gehen, die sich provozierend verhalten. Gib uns ein reines Herz, damit wir Gott sehen können. **Sanguis Christi, salva nos!**

– Wir beten für die christlichen Familien, dass sie mit Hilfe des Heiligen Geistes nicht nur das menschliche, sondern auch das geistliche Leben weitergeben, indem sie Grundlagen für den Glauben schaffen und dessen Wachstum fördern. **Sanguis Christi, salva nos!**

– Herr Jesus Christus, deine Gnade hat in der Geschichte der Welt und auch unseres Landes zahlreiche große Heilige und hochgebildete Menschen heranwachsen lassen. Aber leider sind haben sich auch in den christlichen Ländern viele unheilvolle Ideologien und Strömungen verbreitet. Darum tauchen wir unsere Welt in dein Heiliges Blut ein und bitten um die Reinheit der Herzen, damit durch die erneute Wertschätzung von Schamhaftigkeit und Keuschheit den Menschen die Augen und Herzen von neuem geöffnet werden für die volle Wahrheit des Evangeliums. **Sanguis Christi, salva nos!**

– Herr, beschütze die Menschen, die ihre Abtreibungen oder die Beihilfe zur Euthanasie bereut haben. Gib ihnen die Kraft, die menschliche Verzweiflung zu überwinden, damit sie in ihrem Schmerz nicht einen Fluch, sondern einen Segen sehen können: die Möglichkeit, sich durch dein Blut reinigen zu lassen, zu reifen und sich für den Schutz des Lebens einzusetzen. **Sanguis Christi, salva nos!**

– Jesus, wir preisen dein göttliches Blut. Es ist auch heute für uns die Quelle der Heilung und Befreiung von allen Einflüssen des Bösen. Gib, dass wir immer in diesem „Preis der Erlösung“ Schutz und Hilfe für den Kampf mit den Mächten der Finsternis finden.

**V.:** Das Blut des Lammes hat schon in Ägypten die Israeliten vom Todesengel befreit. Das Blut des Neuen Bundes, das wir in der Eucharistie empfangen, heilt die Wunden an Leib, Seele und Geist. Hilf uns, dass wir diesen heiligen und kostbaren Schatz aller Schätze würdig verehren, damit wir die Früchte der Erlösung immer an uns erfahren.

## **Kinder, in denen Mein Blut fließt**

*Es folgt nun ein Zeugnis:*

*Ich möchte erzählen, wie das Wort des Lebens<sup>1</sup> in meinem Leben gewirkt hat, oder besser gesagt, wie es mein Leben verändert hat.*

*Viele Jahre lang haben mein Mann und ich erfolglos versucht, Kinder zu bekommen. Es gab zwar von verschiedenen Leuten den Hinweis, Kinder zu adoptieren, aber ich war dafür völlig verschlossen. Ich wollte das nicht, denn mein Wunsch war es, eigene Kinder zu haben – von meinem Blut, von meinem Gebein, und darum habe ich auch immer gebetet: „Herr Jesus, ich will meine eigenen Kinder, von meinem Blut, von meinem Fleisch...“*

*Gleichzeitig hörte ich immer mehr Ermutigungen, Kinder zu adoptieren... Als die nächsten Exerzitien mit der Geistlichen Familie vom Heiligen Blut bevorstanden, sagte ich im Herzen: „Herr Gott, wenn Du willst, dass ich Kinder adoptiere, dann sag es mir bei diesen Exerzitien.“ Es war nicht leicht für mich, denn ich wollte es eigentlich nicht hören. Ich ging dorthin*

---

<sup>1</sup> In der Geistlichen Familie vom Heiligen Blut ist das „Wort des Lebens“ als Seelsorge-Methode übernommen worden. Für einen bestimmten Zeitraum betrachten die Teilnehmer in besonderer Weise einen Satz der Bibel, um so ihr Tun und Lassen, ihr Handeln und Wandeln vom Geist Gottes selbst bestimmen zu lassen.

mit der Hoffnung, dass ich beim Fürbittgebet hören würde, dass ich bereits fruchtbar sei und selbst Kinder haben könne. Am Tag, an dem die Exerzitien begannen, sagte ich noch einmal zu Gott: „Herr, Du kennst mich. Du weißt, dass ich das von Dir hören muss, denn ich bin so: Ich glaube es nicht, wenn mir das nur die Leute sagen.“

Als wir im Exerzitienhaus ankamen, sahen wir bereits an der Eingangstür das Wort des Lebens: „Das ist mein Blut“. Diese Worte hatten eine sehr starke Wirkung auf mich. Einerseits schämte ich mich: Gott sagte mir seit so langem: „Nimm meine Kinder, das ist mein Blut“, ich aber war so stur... Andererseits war ich in diesem Moment von Glück, ja von Ehre durchdrungen, dass Gott mich bat, seine Kinder aufzuziehen. Ich hatte das Gefühl, dass Jesus zu mir sagte: „Nimm diese Kinder, in denen Mein Blut fließt, und erziehe sie für Mich“. Und so bekam ich die Antwort, noch bevor ich das Exerzitienhaus betrat! Ich hatte ein unglaubliches Glück in meinem Herzen, so stark, dass es bis heute anhält.

Ich kehrte voller Freude von diesen Exerzitien zurück. Ich erinnerte mich an die Worte des Liedes, das wir zu Beginn der ersten Messe gesungen hatten: „Gib uns dein Herz, dass wir dein Blut in unseren Brüdern sehen können.“ Ich dachte, dass ich von Gott die Gnade erhalten habe – zu sehen, dass sein Blut in diesen Kindern war –, mein Mann aber hat diese Gnade noch nicht bekommen. Doch mit der Zeit öffnete auch er sich für die Adoption. Dann wollte ich alles so schnell wie möglich erledigen, damit die Formalitäten der Adoption bereits beginnen konnten.

In den Unterlagen, die wir in der Adoptionsvermittlungsstelle erhielten, mussten wir Dutzende von Seiten mit Kästchen ausfüllen, in denen wir unsere Bereitschaft und unsere Vorlieben in Bezug auf die Kinder Angaben: Augenfarbe, Geschlecht, Krankheiten... Wir beschlossen, überall „der Wille Gottes“ zu schreiben – Gott weiß ja das, Er soll uns solche Kinder geben, die Er will. Nur bei einem Punkt haben mein Mann und ich beschlossen, die Dinge auf unsere eigene Weise zu regeln. Unter der Überschrift „Anzahl der Kinder“ schrieben wir: eines bis zwei. Aber Gott muss gedacht haben: „Da alles in meinen Händen liegen sollte, sollte es auch so sein.“ Als wir dann nach zwei Jahren den Anruf erhielten, erfuhren wir, dass es drei Kinder waren – Geschwister. Zuerst dachte ich, ich werde das nicht verkraften. Aber das dauerte nur kurz und nach einer Weile sagte ich: „Herr, mit Dir ist doch alles möglich, also wenn es Dein Wille ist, wenn Du das von mir willst – dann lass uns alle drei annehmen.“

Wir bekamen drei wunderbare Kinder, zwei Jungen und ein Mädchen. Einige Leute sagten mir, dass es oft vorkommt, dass man, wenn man Kinder adoptiert, danach auch eigene bekommen kann. Ich antwortete darauf: „Aber ich habe schon eigene! Ich habe die besten Kinder, die ich haben kann, von Gott.“

Seit dieser Zeit hat Gott unsere Kinder und unsere Familie in allem unglaublich gesegnet. Anderen mögen diese Dinge trivial erscheinen, aber ich weiß, dass dies das Werk Gottes ist. Uns wurde zum Beispiel gesagt, dass unser ältester Sohn höchstwahrscheinlich nicht einmal sprechen würde – und heute kann er fließend lesen. Die Kinder sind gesund, obwohl sie eigentlich krank sein sollten. Der Kindergarten ist ganz in der Nähe. Der Bus bringt unseren Sohn zur Schule aufgrund seiner Behinderung. Ich danke Gott für alles, auch für die kleinsten Dinge, zum Beispiel, dafür, dass uns sogar die Milch für die Kinder direkt von der Kuh vor das Haus gebracht wird. Neulich habe ich mir überlegt, dass ein Laden in der Nähe unseres Hauses nützlich wäre, denn es fällt mir schwer, jedes Mal in ein weiter entferntes Geschäft zu fahren. Es hat sich herausgestellt, dass um die Ecke ein Markt gebaut werden soll. Ich danke Gott unaufhörlich dafür, dass Er so viel für mich getan hat, und ich weiß, dass es dabei nicht bleibt, denn ich spüre, dass Er mich ständig führt. Gelobt sei der Herr!

JS

## **Es folgt eine stille Zeit der Anbetung**

### **Fragen zur Vertiefung**

– Welche Rolle spielt der Wille Gottes für mich? Frage ich mich in den verschiedenen Situationen, was Gott besser gefällt, oder suche ich, auch im Gebet, die Erfüllung meiner eigenen Wünsche?

- Möchte ich Gott immer verstehen oder lass ich ihm die Freiheit in meinem Leben zu handeln?
- Maria war in Nazareth bereit Gott ohne Bedingungen zu dienen. Bin ich das auch? Bin ich so offen für Gott wie Maria?
- Das Blut der Erlösung, also die auf dem Kreuz vergossene Liebe Gottes, ist auch heute auf mystische Weise in den Wunden der Menschheit gegenwärtig. Bitte ich Christus, dass ich in der Gegenwart jedes Kindes, in jedem Menschen, der leidet, in jeder schwierigen Person seine Gegenwart sehen kann? Bin ich fähig, den Ruf dieses Blutes zu hören und mit Liebe darauf zu antworten?
- Wie kann ich der Verteidigung der Würde des Lebens dienen?

### **Gebet um Ehrfurcht vor dem menschlichen Leben**

Gott unser Vater, Du liebst alle Menschen und bist denen besonders nahe, die ohnmächtig und gefährdet sind. Darum hast Du einem jeden Menschen einen Schutzengel zur Seite gestellt. Die Kinder erfahren deine Güte besonders durch die Liebe und Sorge ihrer Eltern. Darum bitten wir Dich heute vor allem für jene Kinder, deren Eltern eine Krise durchmachen. Viele Kinder müssen leider erfahren, dass sie ungewollt sind, und zahlreiche von ihnen müssen schon unter dem Herzen ihrer Mutter den Kampf ums Überleben mitmachen. Wir bitten um Hilfe für ihre Mütter und Väter. Gieße deinen Heiligen Geist in die Herzen jener aus, die mit Dir zusammengewirkt haben, als das Kind empfangen wurde. Sie sollen echte Mütter und Väter werden. Zeige ihnen, wie alle Schwierigkeiten, die mit der Annahme eines neuen Kindes verbunden sind, ein Segen für die gesamte Familie werden können.

Besonders bitten wir um den Geist der Demut, dass die Eltern bereit werden, Hilfe zu erbitten und anzunehmen, wenn das notwendig ist für eine gesunde Entwicklung ihrer Kinder. Möge kein Kind sein Leben deshalb verlieren, weil kein Platz für es da war oder nicht genügend Nahrung oder die Bereitschaft zu elterlicher Fürsorge. Gib den Eltern Bereitschaft zu weiterem Dienst am Leben, der den Kindern den Vorrang vor den eigenen Plänen oder der persönlichen Karriere einräumt. Wecke die Bereitschaft zur Adoption in jenen, die selber keine Kinder bekommen können. Schenke auch jenen eine größere Liebe, die ihre Bereitschaft dazu erklären sollten, dass ihre Kinder durch Adoption Pflegeeltern anvertraut werden, wenn die eigenen Lebensbedingungen zu sehr eingeschränkt sein sollten, um eine gesunde Erziehung zu ermöglichen.

Gib uns allen eine große Ehrfurcht vor dem menschlichen Leben, das deine besondere Gabe und dein heiliges Eigentum ist. Lass uns durch Rat und Tat all jenen helfen, die durch falsche Ansichten, Schwierigkeiten des Lebens oder durch die Folgen alter Sünden gefährdet sind. Die Liebe zum Blute Christi und das Vertrauen in das Wort Gottes möge das geistliche Leben in uns allen erneuern, damit die Plage des Kindermordes, die unsere Zeit so stark heimsucht, verwandelt wird in echte Umkehr und Buße sowie in eine neue Evangelisierung. Amen.

*(Blut-Christi-Lob, Bd. I-A, S. 154-155)*



## **GEBET EINES ERLÖSTEN**

Lieber Vater im Himmel, ich bin dein Kind,  
denn aus Liebe hast Du mich geschaffen und geformt,  
damit ich Liebe schenken kann wie Du –  
denn durch Jesu Blut hast du mich erlöst,  
damit ich Erbarmen schenken kann wie Du –  
denn durch den Heiligen Geist hast Du mich geheiligt,  
damit ich Leben schenken kann wie Du:  
Lieber Vater im Himmel, ich bin dein Kind!  
Lass mich wachsen und reifen,  
und immer mehr teilnehmen  
an deiner Vater- und Mutterschaft  
zu deiner größeren Freude und Ehre und Herrlichkeit! Amen.

### **Schlussgebet**

**V.:** Lob und Dank sei Jesu allezeit,

**A.:** Der uns mit seinem Blut hat befreit.

### **Abschlusslied**

## Vorschlag 2

### Lectio Divina: ICH BIN NICHT ALLEIN!



#### Einleitung

**V.:** Wir folgen dem Weg, der durch die Spuren des Blutes Jesu gekennzeichnet ist. Die erste Blutvergießung – die sich bei der Beschneidung ereignete (Lk 2,21) – führt uns das Thema unseres Bundes mit Gott vor Augen. Der Prophet Jeremia schrieb: „*Seht, es werden Tage kommen - Spruch des Herrn -, in denen ich mit dem Haus Israel und dem Haus Juda einen neuen Bund schließen werde. (...) Ich lege mein Gesetz in sie hinein und schreibe es auf ihr Herz*“ (Jer 31,31-33). Bevor wir heute auf das Wort Gottes hören, wollen wir um das Licht des Heiligen Geistes bitten, damit wir erkennen, wie wir als seine Verbündeten leben können. **Wenn ich mich für die Verteidigung der Unantastbarkeit des Lebens einsetzen und den Mut haben will, mich Ideologien zu widersetzen, die dem Leben feindlich gegenüberstehen, muss ich zuerst entdecken, dass auch mein Leben kostbar ist: ICH BIN NICHT ALLEIN!**

#### Anfangslied

#### Einleitungsgebet

IM BUND MIT GOTT

#### Vorbeter:

Vater im Himmel, Du bist „ein barmherziger und gnädiger Gott, langmütig, reich an Huld und Treue“ (Ex 34,6). Darum hast Du deinem Volk einen Neuen Bund angeboten. Du hast deinen einzigen, viel geliebten Sohn auf die Welt gesandt. Durch die Beschneidung wurde er voll und ganz in das auserwählte Volk Israel eingegliedert.

**Alle:** Jesus, wahrer Gott und wahrer Mensch, Du hast Dich so sehr mit uns Menschen eins gemacht, dass Du in unserem Namen den Bund mit dem VATER schließen wolltest. Wie jeder Junge in Israel wurdest Du zum Zeichen dieses Bundes beschnitten. Es fließt Blut, wenn auch nicht viel, so kündet es doch schon an, was dieser Bund Dich kosten sollte: Den Tod am Kreuz! So sehr liebst Du uns.

**V.:** Herr, Du willst, dass wir lebendige Glieder deines Neuen Volkes werden. Dein Erbarmen lässt uns schon als kleine Kinder am Gnadenstrom der Kirche teilnehmen. Mache uns immer dankbarer für das Sakrament der Taufe und hilf uns, bewusster und treuer als Menschen zu leben, die auf den Namen Jesu Christi getauft sind.

**A.:** Jesus, Wir wollen unser Leben zusammen mit Dir gestalten und mit Dir Freude und Leid teilen: Deine Sorge soll unsere Sorge sein, dein Glück – unser Glück! Darum bitte ich um deinen Heiligen Geist. Schenke uns mit deinem Geist auch deine Liebe, damit wir zusammen mit Dir dem Bund mit Gott treu bleiben können. Mit deiner Hilfe möchte ich ein Trost für Dich und den himmlischen Vater sein.

Wir danken Dir, Geist Gottes,  
für die Inspiration der Heiligen Schrift  
und für das Mitwirken mit denen,  
die uns das Alte und das Neue Testament  
überliefert haben:  
Dich empfängt, wer das Wort Gottes hört,  
Dich nimmt in sein Herz auf,

wer das Wort der Bibel betrachtet,  
mit Dir wirkt zusammen,  
wer nach dem Bund lebt,  
Dich schenkt weiter,  
wer ein Zeugnis des Glaubens gibt.  
Wir danken für das Licht, für die Wahrheit,  
für die Gegenwart  
im Tabernakel des Wortes Gottes.

## **Lesung aus dem Wort Gottes**

### **VARIANTE 1: Psalm 139 (138), 1-18: LEBEN IM BUND MIT GOTT**

- 1 Herr, du hast mich erforscht und du kennst mich.
- 2 Ob ich sitze oder stehe, du weißt von mir.  
Von fern erkennst du meine Gedanken.
- 3 Ob ich gehe oder ruhe, es ist dir bekannt;  
du bist vertraut mit all meinen Wegen.
- 4 Noch liegt mir das Wort nicht auf der Zunge –  
du, Herr, kennst es bereits.
- 5 Du umschließt mich von allen Seiten  
und legst deine Hand auf mich.
- 6 Zu wunderbar ist für mich dieses Wissen,  
zu hoch, ich kann es nicht begreifen.
- 7 Wohin könnte ich fliehen vor deinem Geist,  
wohin mich vor deinem Angesicht flüchten?
- 8 Steige ich hinauf in den Himmel, so bist du dort;  
bette ich mich in der Unterwelt, bist du zugegen.
- 9 Nehme ich die Flügel des Morgenrots  
und lasse mich nieder am äußersten Meer,
- 10 auch dort wird deine Hand mich ergreifen  
und deine Rechte mich fassen.
- 11 Würde ich sagen: «Finsternis soll mich bedecken,  
statt Licht soll Nacht mich umgeben»,
- 12 auch die Finsternis wäre für dich nicht finster, die Nacht würde leuchten wie der Tag,  
die Finsternis wäre wie Licht.
- 13 Denn du hast mein Inneres geschaffen,  
mich gewoben im Schoß meiner Mutter.
- 14 Ich danke dir, dass du mich so wunderbar gestaltet hast.  
Ich weiß: Staunenswert sind deine Werke.
- 15 Als ich geformt wurde im Dunkeln,  
kunstvoll gewirkt in den Tiefen der Erde,  
waren meine Glieder dir nicht verborgen.
- 16 Deine Augen sahen, wie ich entstand,  
in deinem Buch war schon alles verzeichnet; meine Tage waren schon gebildet,  
als noch keiner von ihnen da war.

**17** Wie schwierig sind für mich, o Gott, deine Gedanken,  
wie gewaltig ist ihre Zahl!

**18** Wollte ich sie zählen, es wären mehr als der Sand.  
Käme ich bis zum Ende, wäre ich noch immer bei dir.

### **Kurze Anregungen zum Nachdenken**

- Wie verdeutlicht der Text des Psalmen 139 die Bedeutung des Lebens im Bund mit Gott?
- Die Tatsache, dass ich im Bund mit Gott stehe, bedeutet, dass ich NICHT ALLEIN bin! Bin ich dafür dankbar?
- Bin ich mir der Gegenwart Gottes in meinem Alltag bewusst? Denke ich an ihn? Spreche ich mit ihm?
- Wie lebe ich meinen Bund mit Gott?
- Wie bringe ich zum Ausdruck und wie gebe ich davon Zeugnis, dass mein Leben Gott geweiht ist?

### **Zeit für stilles Gebet**

#### **Gebet mit Dank und Fürbitten**

**V.** Guter Vater im Himmel, wir danken Dir für deine wunderbare Schöpfung und noch viel mehr für die unendliche Geduld, die Du mit uns Menschen hast. Du hast uns die Freiheit geschenkt, damit wir lernen, so zu lieben wie Du. Du möchtest, dass wir fähig werden, am Leben Deiner dreifaltigen Liebe im Himmel voll teilzuhaben. Obwohl unsere Vorväter und Vorfahren ihren Bund mit Dir so oft gebrochen haben, hast Du nie aufgegeben, sondern hast deinen Bund mit uns Menschen jedes Mal erneuert.

**A.** Jesus, Du hast Dich in Demut und Gehorsam beschneiden lassen und so den Bund mit Abraham bestätigt. Durch dein Blut, das Du am Kreuz vergossen hast, ist er durch deine Auferstehung zu einem neuen Bund geworden. Durch das Sakrament der Taufe nehmen wir nicht nur daran teil, sondern werden auch ein Leib mit Dir, Sohn Gottes und unser Retter...

**V.** Heiliger Geist, Gott, Du befähigst uns, den Willen Gottes schon hier auf Erden zu erkennen, ihn anzunehmen und so mit Gott eins zu werden. Wir danken Dir für deine Barmherzigkeit und deine Treue zu uns in allen Situationen unseres Lebens. Du beschützt uns, schenkst uns Geborgenheit und Hoffnung – der Beginn des wahren Glücks schon auf Erden...

*(Spontane Gebete)*

#### **Schlussgebet**

**V.:** Lob und Dank sei Jesu allezeit,

**A.:** Der uns mit seinem Blut hat befreit.

#### **Schlusslied**

### **VARIANTE 2: Aus dem Evangelium nach Johannes 15, 1-20: BUND MIT GOTT IN JESUS**

1 Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. 2 Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. 3 Ihr seid schon rein durch das Wort, das ich zu euch gesagt habe. 4 Bleibt in

mir, dann bleibe ich in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so könnt auch ihr keine Frucht bringen, wenn ihr nicht in mir bleibt. 5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. 6 Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen. 7 Wenn ihr in mir bleibt und wenn meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. 8 Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet. 9 Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! 10 Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. 11 Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird. 12 Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. 13 Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. 14 Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. 15 Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. 16 Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet. 17 Dies trage ich euch auf: Liebt einander! 18 Wenn die Welt euch hasst, dann wisst, dass sie mich schon vor euch gehasst hat. 19 Wenn ihr von der Welt stammen würdet, würde die Welt euch als ihr Eigentum lieben. Aber weil ihr nicht von der Welt stammt, sondern weil ich euch aus der Welt erwählt habe, darum hasst euch die Welt. 20 Denkt an das Wort, das ich euch gesagt habe: Der Sklave ist nicht größer als sein Herr. Wenn sie mich verfolgt haben, werden sie auch euch verfolgen; wenn sie an meinem Wort festgehalten haben, werden sie auch an eurem Wort festhalten.

## **Kurze Anregungen zum Nachdenken**

– Jeder Winzer muss regelmäßig die Triebe schneiden und reinigen, damit sie mehr Früchte tragen. Das reinigende Messer in der Hand des VATERS ist das von Jesus verkündete Wort Gottes. Lasse ich es zu, von Gott gereinigt zu werden? Wie (durch sein Wort, das Sakrament der Buße...)? Nehme ich die Reinigung an, die mir auch durch andere widerfährt?

- Versuche ich, in Christus zu bleiben, indem ich seinen Willen, seine Gebote lebe? Sind meine Teilnahme an den Sakramenten, mein Hören auf das Wort Ausdruck einer echten, lebendigen Beziehung zu ihm?

- Durch die Beschneidung und später durch die Taufe schließt der Mensch nicht nur persönlich einen Bund mit Gott, sondern er wird gleichzeitig in das Volk Gottes aufgenommen. Durch die Taufe werden wir in die Kirche, den lebendigen Leib Christi, aufgenommen. Bin ich dankbar für dieses Geschenk?

- Das göttliche Blut und Leben streben danach in seinem mystischen Leib, in uns, seinen „Reben“, in der Liebe zueinander, zu fließen. Was kann ich tun, um die Einheit mit bestimmten Brüdern, bestimmten Schwestern zu erneuern, damit wir mit Jesus in unserer Mitte leben, als ein Zeugnis des Glaubens für andere?

## **Zeit für stilles Gebet**

### **Gebet mit Dank und Fürbitten**

- Herr Jesus Christus, durch die Taufe bin ich ein Glied deines Leibes geworden, verbunden mit Dir, der Du das Haupt bist. Und deshalb **werde ich nie mehr allein sein!** Ich danke Dir, Herr, denn Du bist immer treu!

- Jesus, ich bin in das Volk eingegliedert worden, das Dir gehört. Ich lebe in **Gemeinschaft mit der ganzen Kirche**: mit den Getauften, die jetzt als deine streitende Kirche in der Welt leben, aber auch mit den Gliedern der triumphierenden Kirche im Himmel und mit denen, die zur leidenden Kirche im Fegefeuer gehören. Gepriesen seist Du, Herr, für diese Familie, die Zeit und Raum übersteigt!

- Jesus, Du bist mein Meister - DU bist es, der mich führt, DU bist es, der sich um mich kümmert! Das Wissen um dieses wunderbare Geschenk hat die Macht, mir immer wieder inneren Frieden und Sicherheit zu geben. Dafür preise ich Dich von ganzem Herzen!

- Als ich in den Neuen Bund eingetreten bin, habe ich mich von allen Bindungen an den „Fürsten dieser Welt“ losgesagt. Lass mich Dir immer treu bleiben. Möge die Tatsache, dass ich dein Verbündeter bin, Herr, mir in jeder Schwierigkeit Mut verleihen. Lass mich nicht vergessen, dass **DAS BLUT CHRISTI STÄRKER IST** (vgl. Hebr 12,24).

- Jesus, Du bist mein bester Freund! Du lässt mich nicht im Stich. Du hast immer für mich Zeit. Du wartest auf mich. Ich kann Dich überall finden. Wie kann ich Dir für das danken, was Du für mich getan hast? Ich weiß schon, worüber Du Dich am meisten freust – es ist die Liebe. Darum möchte ich immer mehr lernen, wie man wirklich liebt: durch teilen, verzeihen, Zeit haben für Dich, für andere. Ich will mich auch immer wieder fragen, was Dir besser gefällt und es dann auch tun. Danke Jesus, dass du mir dabei hilfst, immer mehr zu lieben!

- Herr, vergib mir, wenn ich zu oft meine Zeit allein und mit unnützen Dingen verbringe. In solchen Momenten vergesse ich, dass ich einen Bund mit Dir geschlossen habe, und lasse mich entmutigen. Lass mich immer wieder mit neuem Elan zu Dir zurückkehren, um in Deiner ständigen Gegenwart zu leben.

- Herr, wir bitten Dich für alle, die aufgrund von Einsamkeit an Depressionen leiden, dass sie entdecken, dass sie nicht allein sind und den Weg zu Dir und zur Kirche finden.

- Jesus, wir bitten Dich für die Erzieher, dass sie den Plan Gottes für jedes Kind achten.

*(Spontane Gebete)*

## **Schlussgebet**

**V.:** Lob und Dank sei Jesu allezeit,

**A.:** Der uns mit seinem Blut hat befreit.

## **Schlusslied**

# **Möglichkeiten, sich zu engagieren und Initiativen, um das Thema des Monats konkret zu leben (aus der Erfahrung unserer Gemeinschaft)**

## **Beten um das Leben zu retten**

Ein Beispiel für die Macht des Gebets: Die Tochter eines Menschen wollte abtreiben; die Argumente ihrer Mutter hatten sie nicht davon abbringen können. Die Mutter begann zu beten und rief das Blut Christi an. Am vereinbarten Tag erschien der Arzt nicht in der Praxis! Nach diesem Ereignis suchte die Tochter nicht mehr nach anderen Möglichkeiten, die Schwangerschaft abzubrechen, und brachte ihr Kind zur Welt.

Erinnern wir uns an die Botschaft von Fatima: „Betet, betet viel und bringt Opfer für die Sünder; denn viele Seelen kommen in die Hölle, weil niemand für sie opfert und für sie betet“ (*Schwester Lucia spricht über Fatima, Erinnerungen der Schwester Lucia*, I, S.192). „Macht aus allem, was ihr könnt, ein Opfer, um die Sünden gutzumachen, durch die Er beleidigt wird und die Bekehrung der Sünder zu erleben. [...] Vor allem nehmt das Leid an und ertragt in Ergebung, was der Herr euch schicken wird“ (ebda., S. 83).

Diejenigen, die aufgrund von Krankheit, Alter oder anderen Problemen nicht mehr in der Lage sind, äußerlich viel zu tun, können durch das Gebet und das Aufopfern ihrer Leiden sogar viel mehr tun als in ihrer „aktiven Lebensphase“.

## **Teilnahme an Initiativen zum Schutz des Lebens**

Unsere geistliche Familie beteiligt sich an ähnlichen Initiativen und Veranstaltungen wie den monatlichen Gebetswachen für das Leben (mit Hl. Messe und Gebetsprozession zu Abtreibungskliniken in Regensburg (Deutschland) und Bregenz/Lindau (Österreich), dem Marsch für das Leben in Berlin usw.) und dem Marsch für das Leben in der Stadt Bregenz/Lindau (Österreich).

## **Unterstützung von Menschen, die „an vorderster Front“ stehen**

Wir stehen in Kontakt mit denjenigen, die sich persönlich im Kampf für das Leben engagieren (Hilfe bei Schwangerschaft). Einige von ihnen kommen zu uns, um zu reden, um Hilfe und Rat zu suchen, um geistliche „Stärkung“ zu finden, zum Fürbittgebet und um die Sakramente zu empfangen...

Ein Beispiel: N.N., eine Fachberaterin, Frau und Mutter eines behinderten Adoptivsohnes, unterstützt Frauen, auch durch Internet- und Telefondienst. Sie rät ihnen von der Abtreibung ab und baut diejenigen auf, die abgetrieben haben und damit nicht zurechtkommen. Den Frauen, die kurz nach der Anwendung der „Pille danach“ dies bereuen, hilft sie, durch die sofortige Anwendung des entsprechenden Gegenmittels das Leben des Kindes zu retten. N.N. kommt öfters ins Haus unserer Gemeinschaft – zum Gespräch, Fürbittgebet und zur Unterweisung in der Blut-Christi-Spiritualität, auch durch die jährlichen Familienexerzitien. Das Blut Christi ist für N.N. zur Quelle der Kraft geworden: Sie weiht sich jeden Tag dem kostbaren Blut und setzt in ihm ihre Hoffnung.

## **Studieren, um weitere Fähigkeiten zu erlangen**

Einige Mitglieder unserer Geistlichen Familie besuchen den Studiengang „Theologie des Leibes“ an der Philosophisch-Theologischen Hochschule „Benedikt XVI.“ in Heiligenkreuz (Österreich).

## **Unterstützung für Abtreibungsbetroffene anbieten**

Immer wieder kommen Menschen, die abgetrieben haben, zu uns und suchen das Gespräch und Unterstützung. Wir versuchen, ihnen zu helfen, indem wir nicht nur Gott um Vergebung bitten, sondern ihnen auch vermitteln, wie notwendig es ist, sich selbst zu vergeben und wieder zu leben zu beginnen.

## **Erste Hilfe leisten**

In unseren Häusern haben wir eine Zeit lang junge Mütter aufgenommen, die Hilfe brauchten, um das Leben ihrer Babys zu retten.

## **Heiligtum der Mutter der Reinen Liebe, Veröffentlichungen, Exerzitien**

Das Heiligtum Maria Schnee, Mutter der Reinen Liebe, ist das Zentrum unserer Geistlichen Familie. Die Themen der Reinheit des Herzens und der Keuschheit sind das Herz unserer Seelsorge und nicht nur in der Niederlassung am Ort des Heiligtums.

Der CALIX-Verlag bietet Gebetshefte und andere Publikationen zu den Themen der Reinheit und Keuschheit an, die in direktem Zusammenhang mit dem Schutz des Lebens stehen.

Eine weitere besondere Gelegenheit, für die Heiligkeit des Lebens Zeugnis abzulegen, sind unsere Exerzitien für Erwachsene, Kinder, Jugendliche und Familien.

## Vorschlag eines Schlagworts für diesen Monat: ICH BIN NICHT ALLEIN!

**Ich bin nicht allein** – weil ich ein Verbündeter Gottes bin! Mit diesem Bewusstsein der Gemeinschaft mit Gott wollen wir die sieben Monate der Vorbereitung auf das Jubiläum beginnen und uns dem Heiligen Geist öffnen, so dass dieser Monat zu einer Gelegenheit wird, unser ganz persönliches Bündnis mit ihm wahrhaftig zu erneuern.

**Kommentar zum Schlagwort des Monats:** "Ich habe den besten Partner, den man sich vorstellen kann. Er steht hinter mir, Er lebt in mir, Er gibt mir Kraft, Er hilft mir und verteidigt mich! Menschen können mich befeinden, sie können mich angreifen, ungerecht behandeln... Ich bin nicht allein! Da gibt es einen, der mich nicht nur geschaffen hat, sondern der auch bei mir ist und mit mir durch jede Nacht und Dunkelheit und durch jede Verworrenheit hindurchgeht und mich nicht verlässt. Ich bin nicht allein: weder bei einem Examen, noch im Krankenhaus, noch irgendwo in einem Konflikt an der Arbeitsstelle oder wo auch immer... Man kommt sich vielleicht manchmal verlassen vor – sogar in der eigenen Familie kann es passieren, dass es eine gewisse Einsamkeit gibt. Es ist wichtig, dass man sich dann selber sagt: Ich bin nicht allein! Wenn alle Menschen mich verlassen und verraten, schäbig behandeln, verfolgen... – ich bin nicht allein! Und ER weiß, was Er mir zumuten kann. So viel wie Gott mir zumutet, kann ich auch schaffen – mit seiner Hilfe! Und wenn Er mir zumutet, dass ich schwierige Situationen durchmache, dann steht Er dahinter. Ich kann mich darauf verlassen, dass es zu meinem Nutzen ist, zu meinem Vorteil, zu meiner Entfaltung, zu meiner Reife, auch wenn ich lernen muss, mit Niederlagen umzugehen..."

(W. Wermter, *Schlagfertig und radikal in der Kraft des Blutes Christi*, p. 9-10)

## Vorschlag eines kurzen (wenn möglich täglichen) Gebetes

MARIA,  
Du Mutter der Reinen Liebe  
und Königin vom Kostbaren Blut  
lass uns, wie Du und mit Dir,  
ein lebendiger Kelch sein!



Maria ist der erste Kelch der menschengewordenen Liebe Gottes, der Kelch, den Gott erwählt, vorbereitet und gesegnet hat. Wir können uns auch **unser Herz als einen lebendigen Kelch** vorstellen. Zusammen mit Maria unter dem Kreuz fangen wir heute als „lebendiger Kelch“ die Tropfen des **heilbringenden Blutes Christi** auf, **die auf mystische Weise aus den Wunden der Menschheit zu uns fließen**. Durch das Aufopfern erheben wir diesen Kelch, der mit dem Blut Christi gefüllt ist, in einer Haltung des Glaubens zu Gott. So werden auch wir zu einem Geschenk, zusammen mit dem Blut Jesu Christi.



Legen wir **in diesem Monat Dezember** in den Kelch unseres Herzens Anliegen hinein, die mit der Heiligkeit des Lebens zusammenhängen, zum Beispiel:

- für die Politiker, die für Gesetze verantwortlich sind, zur Sühne für ihre Entscheidungen,
- für die Kinder, die abgetrieben werden, damit sie, auch wenn sie von ihren Eltern abgelehnt werden, sich von uns geliebt fühlen und uns eines Tages im Himmel willkommen heißen können,
- für diejenigen, die sich für die Euthanasie entschieden haben.

Vergessen wir nicht, dass das Gebet noch stärker wird, wenn es durch ein geistliches Opfer ergänzt wird, z.B. durch eine Demütigung, die wir ohne zu jammern annehmen.

In der inneren **Haltung des lebendigen Kelches** können wir auch eine der Versionen des Gebets „Ewiger Vater“ singen. In unserer Geistlichen Familie vom Heiligen Blut beten wir ihn in der folgenden Fassung:

EWIGER VATER,

*durch das Unbefleckte Herz Mariens*

*opfere ich Dir auf*

*das Kostbare Blut Jesu Christi*

– *zur Sühne für die Sünden  
der ganzen Menschheit,*

– *für die Sterbenden  
und die Verstorbenen im Fegfeuer*

– *und zur Erneuerung der Kirche  
im Heiligen Geist. Amen.*

\*\*\*

## Der Kelch

Ich strecke meine Hände aus,  
die geben und die nehmen.

Ich erhebe sie zu Dir und flehe Dich an:

Nimm an, Vater:

die Tränen, die Sehnsucht, das Leid.

Der Kelch ist voll –

vom Blut meines Bruders, von meinem eigenen Blut, von dem Deines Sohnes.

Nimm an, Vater.

Ich strecke die Hände aus,  
die geben und die nehmen.

Ich erhebe sie zu Dir und flehe Dich an:

Gib, Vater:

Freude, Erfüllung, Einheit.

Der Kelch ist leer –

der Kelch meines Bruders, mein eigener, der Deines Sohnes.

Gib, Vater.

M.B.

## ZUR VERTIEFUNG, im CALIX-Verlag

[E-mail: calix.verlag@blut-christi.de (auf Deutsch); sas.manoppello@gmail.com (auf Italienisch)]

- *Schlagfertig und radikal in der Kraft des Blutes Christi* (auf Deutsch, Italienisch, Englisch, Polnisch und Französisch)
- *Novene zum Blute Christi* (auf Deutsch, Italienisch, Polnisch und Englisch)
- *Kleiner Weg zur Heiligkeit gekennzeichnet durch das Blut Christi*, Regensburg – Aufhausen 2011 (auf Deutsch, Italienisch und Polnisch)
- *Blut-Christi-Lob: I-A: Gebete und Andachten; I-B: Theologie und Leben* (auf Deutsch)
- *Eintauchen in das Blut Christi* (auf Deutsch und Italienisch)
- *Aufhausener Marienweihe* (auf Deutsch, Italienisch, Polnisch und Russisch)
- *Kleine Schule der Demut. 31 Betrachtungen nicht nur für Advent*, Regensburg – Aufhausen 2010 (auf Deutsch, Italienisch, Polnisch und Russisch)